

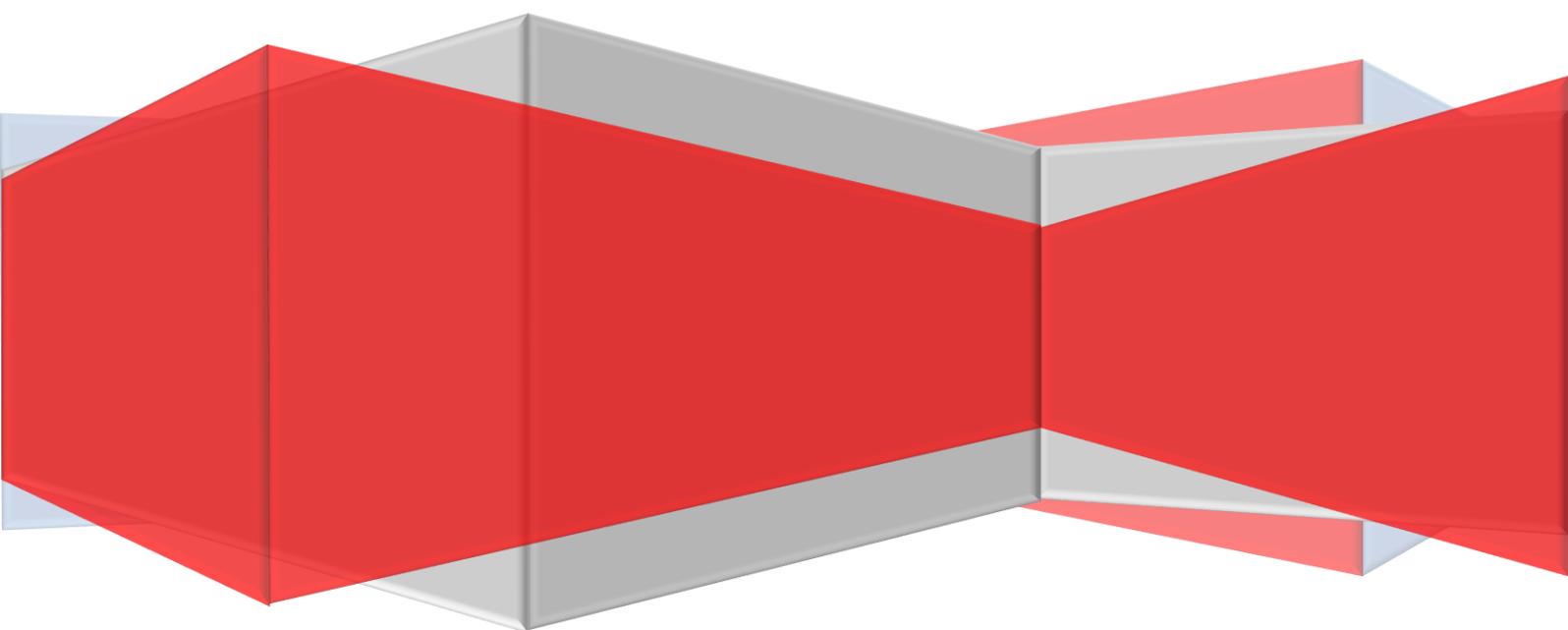
Cultivate school entrepreneurial mindset through holistic approach targeting teachers and pupils



A set of activities (toolkit) to be used by teachers in school for the development of the entrepreneurial mindset of pupils

IO8A4: 3.3 Coping with uncertainty, ambiguity and risk (Activity)

Partner Responsible: Dimitra



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Coordinated by



Partners



Apostolos
Varnavas
Primary School

4th Primary
School of
Tyrnavos

Program	Erasmus+
Key Action	KA201 - Strategic Partnerships for school education - Cooperation for innovation and the exchange of good practices
Project Title	Cultivate School Entrepreneurial Mindset through a Holistic Approach Targeting Teachers and Pupils
Project Acronym	EnterSchoolMind
Project Agreement Number	2018-1-CY01-KA201-046906
Project Start Date	01/11/2018
Project End Date	31/10/2021

Competence 3.3 Umgang mit Unsicherheit, Unklarheit und Risiko	
Dauer	1 Stunde
Unterrichtsstunden, in denen es verwendet werden könnte:	<ul style="list-style-type: none"> ● Flexibles Kursband ● Staatsbürgerkunde-Kurs ● Umweltstudie
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ● Fähigkeiten entwickeln, um Risiken und deren Auswirkungen zu erkennen und sich sicher zu fühlen, alternative Pläne vorzuschlagen ● Techniken anwenden (Effectuation-Theorie, IDEAL-Problemlösungsmethode, Risikoanalyse), um die Schüler zu mehr Engagement und Widerstandsfähigkeit anzuleiten ● Entwickeln Sie die Fähigkeit, alternative Szenarien vorzuschlagen, um einen Alternativplan zu haben ● Die SchülerInnen dazu inspirieren, eine positive Einstellung gegenüber unsicheren Situationen und Problemlösungen zu entwickeln
Beschreiben Sie hier die Aktivität:	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Geschichtenerzählen <input type="checkbox"/> Spiel-Aktivität <input type="checkbox"/> Theater /Drama Aktivität <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von Reflexionstechniken <input type="checkbox"/> Erstellen eines Gegenstands <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Andere erlebnisorientierte Aktivität
Ziele und Zweck der Aktivität	Die Aktivität besteht aus einer Teamarbeit, um Risiken im Zusammenhang mit der Gründung eines Sozialunternehmens zu identifizieren, zu kategorisieren und zu priorisieren. Den SchülerInnen wird eine Idee für ein soziales Unternehmen präsentiert. Jedes der Teammitglieder muss ein oder mehrere Risiken, die mit der Geschäftsidee verbunden sind, auf Klebezettel schreiben.

	<p>Alle ähnlichen Risiken werden miteinander in Verbindung gebracht und alle Risiken werden dann in Bezug auf Auswirkungen und Wahrscheinlichkeit kategorisiert.</p> <p>Alle Risiken müssen angegangen werden, beginnend mit den dringlichsten bis hin zu den geringsten Risiken. Die Schüler lernen, wie sie zusammenarbeiten können, um Risiken zu bewerten und zu klassifizieren. Da die Aktivität in einem Team durchgeführt wird, wird die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe eine breite Kategorisierung und Identifizierung von Risiken gewährleisten.</p> <p>Schließlich werden sie aufgrund der Übung der Priorisierung von Risiken auch in die Planungsaktivität und das Risikomanagement einbezogen</p>
<p>Implementierung der Aktivität</p>	<p>Schritt 1: RISIKEN IDENTIFIZIEREN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Rufen Sie die Klasse zusammen. ● Versammeln Sie sie vor einer weißen Tafel mit Haftnotizen und Sharpies. ● Geben Sie den Schülern eine soziale Geschäftsidee (z.B. ein soziales Restaurant, das benachteiligte Menschen beschäftigt) ● Lassen Sie alle damit beginnen, Risiken, die mit dieser Geschäftsidee verbunden sind, auf die Klebezettel zu schreiben, ein Risiko pro Zettel. Planen Sie für diese Aktivität etwa 10 Minuten ein. ● Lassen Sie einen Freiwilligen die Risiken der Reihe nach vorlesen und an die Tafel schreiben. ● Lassen Sie einen anderen Freiwilligen die Risiken ablesen und die Haftnotizen an die Tafel heften. Wenn sie ein identisches Risiko mit einem bereits aufgelisteten Risiko identifiziert haben, sollte der Freiwillige diese Notiz auf eine bereits vorhandene Notiz auf der Tafel kleben. Fahren Sie fort, bis alle Risiken auf der weißen Tafel stehen. ● Lassen Sie die Gruppe sich an der weißen Tafel versammeln und alle Risiken durchsehen und alle Duplikate, die nicht bereits identifiziert wurden, zusammenfassen. <p>Schritt 2: RISIKEN KATEGORISIEREN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sammeln Sie die Klebezettel ein und legen Sie sie auf einen Stapel. ● Zeichnen Sie ein Achsenpaar auf die weiße Tafel: Die X-Achse ist die Auswirkung, die Y-Achse ist die Wahrscheinlichkeit. ● Ein Freiwilliger nimmt den ersten Klebezettel vom Stapel und platziert ihn auf der Tafel in relativer Position, basierend auf seiner erwarteten Wahrscheinlichkeit und Auswirkung. <p>Der nächste Freiwillige hat drei Möglichkeiten:</p>

	<p>a) Platzieren Sie das nächste Risiko auf der Tafel relativ zum ersten Risiko</p> <p>b) Ein vorhandenes Risiko an eine andere Stelle auf der Tafel verschieben. Wenn das Teammitglied diese Option wählt, sollte es erklären, warum es das Risiko verschiebt.</p> <p>c) Übergehen - diese Option sollte wirklich nur verwendet werden, wenn die Anzahl der Haftnotizen zu gering wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Risiken an der Tafel platziert sind und jeder bestanden hat. <p>Schritt 3: RISIKEN ADRESSIEREN</p> <p>Diskutieren Sie jedes dieser Risiken und legen Sie einen Plan zur Behebung fest. Für die Erstellung des Plans gibt es 4 Möglichkeiten:</p> <p>a) Vermeiden - Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass das Risiko nicht eintritt</p> <p>b) Übertragen - Finden Sie jemanden außerhalb des Teams, der besser geeignet ist, sich um das Risiko zu kümmern</p> <p>c) Akzeptieren - Erkennen Sie, dass Sie alles getan haben, was Sie können, um das Risiko zu beseitigen. Ergreifen Sie keine Maßnahmen und geben Sie sich mit den Ergebnissen zufrieden.</p> <p>d) Abschwächen - Ergreifen Sie Maßnahmen, um die Auswirkungen und/oder die Wahrscheinlichkeit des Risikos zu verringern.</p> <p>1) Für jedes Risiko sollte sich ein Teammitglied bereit erklären, dieses Risiko zu übernehmen (um sicherzustellen, dass es angegangen wird) und bis wann, damit das Team weiß, wann es sich wieder melden muss.</p>
<p>Für die Durchführung der Aktivität erforderliche Ressourcen und Materialien</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Weiße Tafel ● Haftnotizen ● Farbige Stifte
<p>AUSSTATTUNG UND EINRICHTUNGEN</p>	<p>Schüler in einem Klassenzimmer, in dem sie sich leicht in Gruppen zusammenfinden können und zwei oder drei runde Tische, je nach Anzahl der Schüler</p>
<p>Tipps für den Trainer</p>	<p>Zur Erleichterung von Schritt 2 können die beiden Achsen in drei Stufen (Niedrig, Mittel, Hoch) unterteilt werden, so dass eine Matrix entsteht und die Schüler sie entsprechend dieser Stufen einordnen müssen. Dies erleichtert auch Schritt 3: Um die Risiken anzugehen, lassen Sie die Schüler mit denjenigen beginnen, die sich im oberen rechten Quadranten</p>

des Diagramms befinden (mit hoher Auswirkung und hoher Wahrscheinlichkeit).

Das sind die Risiken, die Sie zuerst angehen sollten.

Um die SchülerInnen bei der Identifizierung und Klassifizierung der Risiken, die mit ihrem fiktiven sozialen Unternehmen verbunden sind, anzuleiten, können sie dieser Strategie folgen:

- a) Lassen Sie sie ihre Geschäftsaufgaben identifizieren, die Aufgaben, die notwendig sind, damit sie das Geschäft betreiben können, z. B. Anforderungen, Codierung, Testen, Training, Implementierung, Ressourcenmanagement usw.
- b) Wenn sie immer noch Schwierigkeiten haben, Risiken zu identifizieren, fordern Sie sie mit einigen Beispielen auf:
 - Budgetrisiken (z.B. Budgetüberschreitung, unvorhergesehene Ausgaben...)
 - Umfangsrisiken (z. B. Umfang schlecht definiert...)
 - Zeitplanrisiken (z. B. Überschreitung des Zeitplans, ausgelassene Aufgaben...)
 - Technische Risiken (z. B. fehlende technische Anforderungen, Software-Algorithmus fehlerhaft...)
 - Personelle Risiken (z. B. Team ist unterbesetzt, Qualifikationslücke...)
 - Qualitätsrisiken (z. B. die Schnittstelle der Software ist umständlich oder unerklärlich...)
 - Kommunikationsrisiken (z. B. schlechte Kommunikation, Unzufriedenheit der Beteiligten...)
 - Ressourcenrisiken (z. B. Materialknappheit, nicht verfügbare Maschinen...)
 - Umweltrisiken (z. B. schlechtes Wetter, Wetter verzögert den Fortschritt, negative Auswirkungen auf die Umwelt...).

Sie können diese Aktivität zum ersten Mal mit der ganzen Klasse durchführen, um sicherzustellen, dass sie mit der Aktivität vertraut sind. Sobald sie mit den Regeln und dem Risikomanagement-Ansatz vertraut sind, können Sie verschiedene Teams innerhalb der Klasse bilden (max. 10 SchülerInnen pro Team) und sie dem Risikomanagement verschiedener Sozialunternehmen zuordnen.

Wenn jedes Team die Aktivität abgeschlossen hat, können sie die Ergebnisse den anderen Teams präsentieren, die Fragen stellen, Vorschläge machen, Probleme ansprechen und ihre Zustimmung oder Ablehnung zur Teamstrategie ausdrücken müssen.

MATERIALIEN zur Implementierung des Tools	<ul style="list-style-type: none">• Weiße Tafel• Haftnotizen• Farbige Stifte• https://www.kbp.media/risk-management-game/
--	--